

RÜDIGER ZYMNER / HARALD FRICKE

Einübung in die Literaturwissenschaft

Parodieren geht über Studieren

5., überarbeitete und erweiterte Auflage

FERDINAND SCHÖNINGH

Zu DIESEM BUCH. 9

(A) STIL-PARODIEN. 15

1. Figuren 16

1.1. Rhetorische Figuren der Wiederholung 16

1.2. Rhetorische Figuren des Kontrastes (I). 20

1.3- Rhetorische Figuren des Kontrastes (II). 21

2. Wortschatz '••••' 24

2.1. Wortschatz-Auswahl 24

2.2. Wortschatz-Konnotationen. 26

2.3- Wortschatz-Figuren '!!' 27

2.4. Wortspiel-Typen. 29

3. Uneigentlichkeit 31

3.1. Metaphorik 31

3.2. Erweiterte Metaphorik. 34

33- Im Umfeld der Metapher. 37

3.4. Ironie. 38

4. Syntax. 40

4.1. Syntax-Typen. 40

4.2. Syntax-Figuren. 44

5. Textstilistik 46

5.1. Vom Satz zum Text 46

5.2. Prinzipien des Textaufbaus. 48

6. Verallgemeinerung 49

6.1. Stilzüge. 49

6.2. Stilebenen • 51

6.3- Stilprinzipien und Stilregister. 53

6.4. Gattungsstil 55

6.5. Epochenstil 57

6.6. Personalstil 59

6.7. Genres der Gebrauchsprosa 62

7. Analysen und Synthesen. 63

7.1. Stilanalyse. 63

7.2. Terminologie-Test 65

(B) LYRIK-PARODIEN	69
1. Reim- und Vers	70
1.1 Poetik des Reims	70
1.2. Poetik des metrisch regulierten Verses	76
2. Strophe und Gedicht	81
2.1. Poetik der metrisch regulierten Strophe	81
2.2. Poetik der metrisch regulierten Gedichtform	85
3. Freie und außermetrische Formen	88
3.1. Poetik des metrisch freien Gedichtes	88
3.2. Poetik des außermetrischen Gedichtes	91
4. Ästhetik der Lyrik	97
4.1. Klangstruktur (I)	97
4.2. Klangstruktur (II)	102
4.3. Wörter in Versen	104
4.4. Versformung in Gedichten	106
5. Verallgemeinerung	109
5.1. Lyrische Fassungen	109
5.2. Lyrische Übersetzungen	111
5.3. Lyrische Strömungen	113
5.4. Themen, Motive, Stoffe der Lyrik	115
5.5. Epochen der Lyrik	119
5.6. Genres der Lyrik	125
6. Analysen und Synthesen	126
6.1. Gedichtanalyse	126
6.2. Terminologie-Test	126
(C) ERZÄHL-PARODIEN	131
1. Erzählen	133
1.1. Starkes und schwaches Erzählen	133
1.2. Medien des Erzählens	135
1.3- Erzähldeixis	137
1.4. Erzählen und Nichterzählen	140
2. Modi des Erzählens	141
2.1. Faktual und Fiktional	141
2.2. Nichtkunst und Dichtkunst	144
3. Erzählung und Erzählen	146
3.1. Erzählinstanz und Lokalisierung	146
3.2. Erzählweisen und Redewiedergabe	151
3.3- Erzählte Zeit	154

4.	Erzählung und Geschichte	155
4.1.	Erzählkomposition	155
5.	Figuren und Genres	159
5.1.	Explizite Figurencharakterisierung	159
5.2.	Implizite Figurencharakterisierung	162
5.3.	Genres der Epik	163
6.	Analysen und Synthesen	164
6.1.	Erzählanalyse	164
6.2.	Terminologie-Test	165
(D)	DRAMEN-JÄRODIEN	169
1.	Aspekte der Dramaturgie	172
1.1.	Drama: Text und Theater	172
1.2.	Spiel und Ernst	178
2.	Bauelemente des Dramas	184
2.1.	Exposition und Information	184
2.2.	Dramatis personae (I): Explizite Figuren- charakterisierung	191
2.3.	Dramatis personae (II): Implizite Figuren- charakterisierung	194
3.	Strukturen und Formtendenzen des Dramas	196
3.1.	Die Geschlossene Form des Dramas	196
3.2.	Die Offene Form des Dramas	199
4.	Dispositionen des Dramas	204
4.1.	Komik	204
4.2.	Tragik	208
5.	Inhaltselemente und Gattungen	210
5.1.	Thema, Stoff, Motiv	210
5.2.	Genres dramatischer Dichtung	212
6.	Analysen und Synthesen	214
6.1.	Dramenanalyse	214
6.2.	Terminologie-Test	215
(E)	KLEINE PHILO-LOGIK	221
1.	Aussagen, Schlüsse, Definitionen	221
1.1.	Korrektes und falsches Widersprechen	221
1.2.	Korrekte und falsche Aussageverknüpfungen	225
1.3.	Korrekte und falsche Schlüsse aus Aussagen- verknüpfungen	229

1.4. Korrekter und falscher Aufbau von Aussagen.	233
1.5. Korrekte und falsche Formulierungen von Aussagestrukturen.	238
1.6. Korrekte und falsche Schlüsse aus Aussagestrukturen.	243
1.7. Korrekte und falsche Begriffsdefinitionen.	246
1.8. Korrekte und falsche Definitionsverwendungen.	249
1.9. Trugschlüsse und Ersatzargumente.	255
2. Analysen und Synthesen.	258
2.1. Argumentations-Test:	258
F. INTERPRETATION UND INTEGRATION.	261
1. Testfälle.	261
2. Lösungsvorschlag: Interpretation der ‚Ringparabel‘.	261
ANHANG.	273
Auflösungen.	273
Erste Hilfe für Studierende der Literaturwissenschaft:	
Literaturhinweise.	274
Personenregister.	289
Sachregister.	291